

Kinder

PFARRNACHRICHTEN



pastoralerRAUM
Pastoralverbund
Im Dortmunder Süden

Oktober / November / Dezember 2022

Ausgabe 14



St. Franziskus Xaverius Barop | Hl. Familie Brünninghausen |
Maria Königin Eichlinghofen | St. Clemens Hombruch |
| St. Patroli Kirchhörde | St. Norbert Löttringhausen



Deckblattgestaltung: Lotta

Bastelanleitung: Stempeln mit Kartoffeln

Das brauchst du:

- ☆ Papier
- ☆ 1-2 Kartoffeln
- ☆ nach Belieben: Farbe
- ☆ ein Messer



1. Halbiere vorsichtig mit dem Messer die Kartoffeln.

2. Zeichne dir mit einem Stift dein Wunschmotiv auf die halbierte Kartoffel und schneide vorsichtig den Rand weg.



3. Tauche deine Kartoffel mit der ausgeschnitten Motivseite in die Farbe und stemple diese anschließend nach Belieben auf dein Blatt.



Viel Spaß beim Nachbasteln wünschen Lotta und Sabrina!





Namenstage



Oktober: Frieda - 19. Oktober

Der Name Frieda geht auf die angelsächsische Königstochter zurück, welche um 735 lebte. Sie floh aufgrund einer Zwangsheirat nach Oxford und gründete dort später ein Kloster, wodurch sie ein hohes Ansehen erlangte. Heute gilt sie als die Patronin der Universität und der Stadt Oxford.

November: Engelbert - 07. November

Der männliche Name Engelbert stammt von dem nordgermanischen Volk der Angeln und dem althochdeutschen Wort „beraht“, was so viel bedeutet wie „glänzend“. Aus diesem Grund heißt es auch, dass Engelbert der Strahlende aus dem Stamm der Angeln ist. Er wurde 1216 zum Erzbischof von Köln ernannt und setzte sich stark für Arme und Schwache ein. Leider verlor er schon 1225 sein Leben durch die Hand seiner Verwandten. Das Volk trauerte lange um ihren Erzbischof. Seine letzte Ruhestätte hat Engelbert im Kölner Dom.

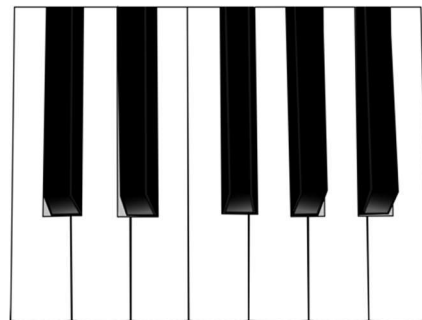
Dezember: Barbara - 04. Dezember

Der Name Barbara kommt aus dem Griechischen und bedeutet „die Fremde“. Einer Legende nach bekannte sich die junge Barbara von Nicomedien (heutige Türkei) zum Christentum und wurde daraufhin nach einer Anzeige von ihrem eigenen Vater um 306 zu Tode verurteilt. Heutzutage gilt sie als eine Schutzpatronin der Bergleute aber auch der Bauarbeiter und Dachdecker. Es gibt den Brauch am Barbaratag, Barbarazweige von Obstbäumen zu schneiden und sie in eine Vase zu geben, wo sie dann zu Weihnachten blühen.



**Allen Namenstagskindern einen herzlichen
Glückwunsch! Eure Lotta**

Interview mit unserem neuen Organisten Victor-Antonio Agura



Lieber Herr Agura, können Sie sich den Kindern einmal kurz vorstellen?

Ich komme aus Ratingen bei Düsseldorf, wo ich 2016 am Erzbischöflichen Suitbertus-Gymnasium Abitur gemacht habe. Im selbem Jahr habe ich den C-Kurs für nebenberufliche Kirchenmusiker im Erzbistum Köln abgeschlossen. Inzwischen (also jetzt 2022) habe ich an der Hochschule für Musik und Tanz Köln die Abschlüsse Master of Music in den beiden Hauptfächern Katholische Kirchenmusik sowie Orgel künstlerisch gemacht und bin hauptberuflicher Kirchenmusiker.

Welche Instrumente spielen Sie und seit wann?

Seit fast 19 Jahren spiele ich Klavier, danach kam die Orgel, die spiele ich seit etwa 10 Jahren ... und Horn habe ich fast 5 Jahre gespielt. Außerdem singe ich seit meinem 8. Lebensjahr im Kirchenchor St. Peter und Paul (am Anfang in der Jungenschola). Mit dem Klavier habe ich an einigen Wettbewerben teilgenommen (wie „Jugend musiziert“) und auch einige schöne erste Preise erzielt.

Haben Sie Hobbies und verraten Sie uns diese?

Museumsbesuche (Archäologie, Malerei, natürlich Musikinstrument-Museen ...), Lesen, Reisen (Europa), Computerspiele (v.a. Bereich Städtebau...)

Was war Ihr Lieblingsfach in der Schule?

Natürlich Musik, aber auch Religion und Deutsch waren Lieblingsfächer. Deutsch hatte ich sogar als Leistungskurs.

Welche Ihrer Aufgabenbereiche in unserem Pastoralen Raum haben mit Kindern zu tun?

Mittwochs morgens spiele ich immer den Schulgottesdienst und werde mit den Kindern aus der 3. und 4. Klasse neue Lieder lernen. Genau diese sind auch zu einem neuen Schulchor herzlich eingeladen, den ich an der katholischen Grundschule leiten werde. Außerdem werde ich regelmäßig mit den Kindergartenkindern aus unserem ganzen Pastoralbereich singen.

Sie haben noch andere Aufgaben, die nicht mit Kindern zu tun haben. Welche sind das?

Das wird sehr vielseitig sein: Sonntags spiele ich z.B. immer zwei Messen, da muss ich dafür sorgen, dass diese musikalisch schön gestaltet werden (entweder von mir allein oder mit musikalischen Gästen zusammen).

Außerdem bauen wir eine wunderschöne alte Orgel in St. Clemens wieder auf (sie ist schon über 100 Jahre alt!), die ich auch unbedingt benötigen werde, um alle musikalischen Möglichkeiten zu haben, die ich für meine Arbeit brauche. Das heißt, ich muss viel mit dem Orgelbauer besprechen und organisieren. Und natürlich muss ich auch noch etwas Geld für dieses Projekt sammeln. Also wenn eure Eltern einen Beitrag dazu leisten können, wäre ich wirklich sehr dankbar ;-)! Es gibt noch viele weitere Aufgaben, aber wir wollen nicht, dass das Interview zu lang wird...

Wenn Sie auf alle Ihre neuen Aufgaben schauen, worauf freuen Sie sich am meisten?

Das Schöne an diesem Beruf ist ja gerade, dass er so vielseitig ist und man verschiedene Aufgaben hat. Aber natürlich hat mich dieses besondere Orgelbauprojekt hier am meisten fasziniert und die spätere Möglichkeit Konzertgäste aus der ganzen Welt einzuladen.

Können Sie den Kindern noch einen kleinen Tipp für eine musikalische Karriere mit auf den Weg geben?

Nicht jeder ist sich am Anfang sicher, welches Instrument er spielen möchte. Das heißt ausprobieren... und wenn das Instrument „nicht passt“, sich auch einmal umentscheiden können. Denn so wie die Instrumente unterscheidet sich auch die Musik, welche für sie geschrieben wurde. Und da hat jeder Mensch wirklich ganz eigene Vorlieben.

Was möchten Sie den Kindern noch auf diesem Wege sagen?

Ein Instrument spielen heißt natürlich Üben. Aber auch für die Stimme braucht man regelmäßig Training. Deshalb freue ich mich, dass ich euch die Geheimnisse des schönen Singens zeigen kann. Denn Singen ist wahrscheinlich die ursprünglichste Form des Musizierens überhaupt: Die Stimme ist das Instrument, das jeder von uns in sich trägt. So wird Singen euch bei allem helfen, was mit Musik zu tun hat, egal was ihr später genau machen wollt.

Lieber Herr Agura, herzlichen Dank, dass Sie dieses Interview mitgemacht haben. Wir freuen uns auf spannende musikalische Begegnungen mit Ihnen!!!

Das Interview mit Herr Agura führte für Euch Monika

Die Messdiener aus Maria Königin unterwegs

Diesen Sommer haben wir unseren Messdienerausflug in den Zoo gemacht.



An einem Sonntag im August ging es direkt nach der Kirche los. Erst haben alle zusammen in der Messe gedient und dann haben wir uns mit Picknickdecke und Spielen auf den Weg gemacht. Wetter und Laune waren großartig und im Zoo haben wir und erst einmal einen schönen Platz gesucht. Dort wurde gegessen und gespielt und natürlich auch viel gelacht. Danach ging es zu den Tieren. Beim Spaziergang über das Gelände durfte ein Stopp an der Eisdielen natürlich nicht fehlen.

Nach einem rundum schönen Tag ging es zufrieden wieder nach Hause.

Text: Susanne Prestifilippo

**Wenn Du auch Messdiener/in in Maria Königin,
Eichlinghofen werden möchtest, melde Dich bei:**

susanne@prestifilippo.de

Messdienertreffen sind immer am 1. Donnerstag im Monat um 17.30 Uhr an der kath. Kirche in Eichlinghofen.

Rätselhafter Herbstspaß oder herbstlicher Rätselspaß ???



Deike

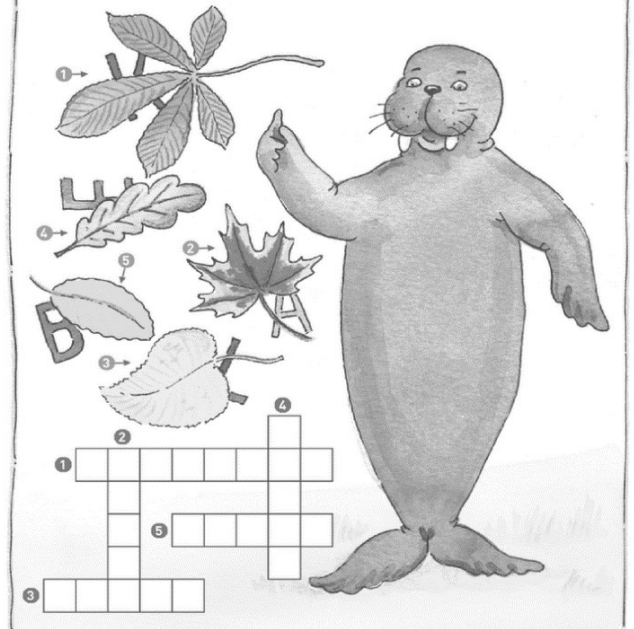
Nach und nach verliert Paulas Lieblingsbaum seine Blätter. Paula hat alles genau fotografiert. In welcher Reihenfolge sind die sechs Fotos entstanden? Wenn du sie richtig ordnest, erhältst du das Lösungswort.



Lösung: Wolken

Deike

Paula hat Herbstlaub gesammelt. Von welchen Bäumen sind die Blätter? Die Anfangsbuchstaben helfen dir.



Lösung: 1. Kastanie 2. Ahorn 3. Linde 4. Eiche 5. Buche

Finde die 8 Unterschiede www.WAGHUBINGER.de



**Alles
geschafft?
Super!**

Deine Redaktion

Adventskalender zum Ausmalen

Das Ausmalbild auf der nächsten Seite ist in viele kleine Flächen unterteilt.

Wie in dem Spiel „Malen nach Zahlen“ könnt ihr hier an jedem Adventstag die Felder ausmalen, die mit der entsprechenden Zahl gekennzeichnet sind. In der Liste unten seht ihr, wie viele Felder ihr pro Tag ausmalen müsst. Am Ende könnt ihr das Bild an der Umrandung entlang ausschneiden.

Wenn ihr diese Aufgaben jeden Tag erfüllt, geht nicht nur die lange Wartezeit auf Weihnachten schneller vorbei, ihr habt am Ende auch ein tolles, selbstgemaltes Bild, das ihr auf der Rückseite mit einem tollen Weihnachtsgruß als Brief an einen lieben Menschen senden könnt!



Viel Spaß dabei und eine frohe Adventszeit wünschen euch
Thea und Frieda

| | |
|---------------|---------------|
| 1 = 1 Feld | 13 = 5 Felder |
| 2 = 9 Felder | 14 = 2 Felder |
| 3 = 1 Feld | 15 = 1 Feld |
| 4 = 1 Feld | 16 = 2 Felder |
| 5 = 2 Felder | 17 = 1 Feld |
| 6 = 2 Felder | 18 = 1 Feld |
| 7 = 6 Felder | 19 = 2 Felder |
| 8 = 6 Felder | 20 = 8 Felder |
| 9 = 2 Felder | 21 = 1 Feld |
| 10 = 2 Felder | 22 = 1 Feld |
| 11 = 1 Feld | 23 = 1 Feld |
| 12 = 2 Felder | 24 = 1 Feld |



„Huhu, noch ein kleiner Tipp von mir, Eurem Lukas!“:

Es gibt in diesem Jahr wieder an mehreren Orten
Krippenfeiern und Krippenspiele in unseren Kirchen.

Dort könnt ihr auch selbst mal in die Rolle von Maria, Josef, Engel oder Hirte schlüpfen oder am 24. 12. einfach nur hingehen und schauen, was damals rund um die Geburt von Jesus geschehen ist. Informiert Euch über die Pfarrnachrichten oder meldet Euch bei uns Kinderpfarnachrichtenredaktion für weitere Infos!!!





A series of 15 horizontal lines, evenly spaced, intended for musical notation. The lines are contained within a decorative, hand-drawn border that has a wavy, scalloped appearance.

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Liebe Kinder-Kirchen-Freunde,

FÜR DICH

Die KiKi Kinder-Kirche findet für Kleinkinder ab 0 Jahren in der Regel **jeden 3. Sonntag im Monat um 15.00 Uhr in Barop** in der Gemeinde St. Franziskus Xaverius statt. Lernt Jesus und viele biblische Geschichten kennen. Gestaltet den Gottesdienst kreativ mit und genießt mit Euren Eltern nach dem Mini-Gottesdienst auch Getränke und Kuchen. (*siehe Anmerkung letzte Seite)

Ansprechpartnerinnen: Ewa Bahr und Magda Hille



Nächste Termine:

16. Oktober 2022

20. November 2022

18. Dezember 2022

Kunterbunt

Du bist zwischen 7 und 12 Jahren alt und hast Freude daran, mal hinter die Kulissen von Berufen zu schauen, mit anderen zu spielen, backen, rätseln oder dich für einen guten Zweck einzusetzen. Dann komm doch mal zu

Kunterbunt in der Hl. Familie in Brünninghausen. Wir treffen uns jeden 1. Dienstag im Monat (außer in den Ferien) ab 16.00-18.00 Uhr um etwas Tolles mit euch zu erleben.

(*siehe Anmerkung letzte Seite)

Nächste Termine:

06. Dezember: Kunterbunte Nikolaus-Werkstatt

Basteln, Backen und mehr zum Hl. Nikolaus

Eine Weihnachtsgeschichte nach Lukas

Maria, eine junge Frau, war mit einem Mann aus dem gleichen Ort verlobt, der Josef hieß. Eines Tages kam der Engel Gabriel zu Maria und sagte: „**Maria, Gott hat dich auserwählt. Bald wirst du ein Kind zur Welt bringen. Du sollst es Jesus nennen. Er wird ein großer König sein.**“

Maria wusste nicht, was sie sagen sollte. Sie war doch nicht einmal verheiratet, wie sollte sie da ein Kind bekommen? Aber sie war auch mutig. Und so nahm sie den Auftrag Gottes an und hoffte, dass ihr Sohn das Leben der Menschen verbessern würde.

Maria besuchte ihre Cousine Elisabeth, die auch schwanger war. Miteinander konnten sie immer über alles reden. Elisabeth hatte das Gefühl, dass ihr Kind im Bauch vor Freude hüpfte, als sie Maria begrüßte, und Maria sang glücklich und zuversichtlich ein Loblied für Gott.

Als die Geburt ihres Kindes näher rückte, mussten sich Josef und Maria auf eine weite Reise machen. Der römische Kaiser Augustus hatte befohlen, dass alle zu ihren Geburtstorten gehen sollten, um sich dort in Listen eintragen zu lassen. Er wollte nämlich einen Überblick über seine Steuereinnahmen bekommen.

Josef war ein Nachfahre von König David. Deshalb musste er nach Bethlehem und Maria kam mit ihm. Es war eine sehr beschwerliche Reise für Maria in ihrem Zustand. Von Nazareth in Galiläa bis nach Bethlehem in Judäa waren es ungefähr 200 km, die sie zu Fuß zurücklegen mussten.

Über eine Woche waren sie unterwegs. Am Ende der Reise suchten sie verzweifelt eine Unterkunft, denn es war jetzt soweit. Ihr Sohn Jesus kam in Bethlehem zur Welt. Maria wickelte ihren Sohn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe, denn es gab keinen anderen Platz.

Bald darauf kamen Hirten zu Maria, Josef und Jesus. Engel hatten ihnen von der Geburt eines Kindes erzählt und ihnen gesagt, dass es der Retter der ganzen Welt sei. Ihn wollten sie sehen. Und als sie ihn gefunden hatten, waren sie sehr berührt, fielen nieder und beteten. Dann gingen sie zurück zu ihren Schafen und erzählten allen Menschen, die sie trafen, was geschehen war.

Maria versuchte im Herzen zu behalten, was die Hirten über ihr Kind, den Retter der Welt, gesagt hatten. Sie hielt ihr Kind in den Armen und fragte sich, was die Zukunft ihm wohl bringen würde.

Die Weihnachtsgeschichte findet Ihr auch in der Bibel im Lukasevangelium Lk 1,26 - 2,20



Habt Ihr bei der Weihnachtsgeschichte aufgepasst?

Beantwortet die nächsten Fragen, tragt die graumarkierten Buchstaben der Reihe nach ein und Ihr bekommt heraus was wir an Weihnachten feiern:

Den _____ von Jesus

1. Wie hieß der Engel, der Maria sagte, dass sie ein Kind bekommen wird? _____
2. Wie hieß der Verlobte von Maria? _____
3. Wie hieß die Verwandte von Maria, zu der Maria ging?

4. Elisabeth war die _____ von Maria.
5. Worüber wollte Kaiser Augustus einen Überblick bekommen.

6. Wohin musste Josef deshalb mit seiner Maria reisen?

7. Dort angekommen _____ sie eine Herberge.
8. Wer besuchte die junge Familie als Erstes?

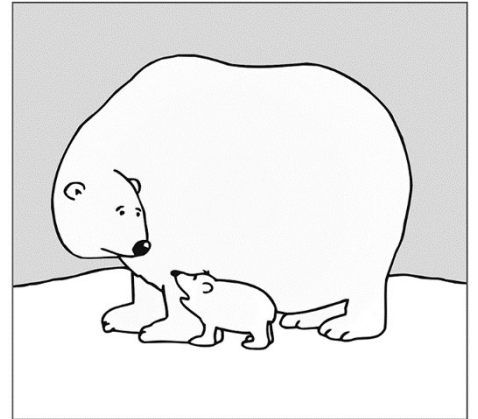
9. Danach gingen die Hirten zurück zu ihren

10. Nachlesen kannst du die Geschichte auch im

WITZE WITZE WITZE WITZE WITZE WITZE

Deike

*Die Mutter schimpft mit Irmgard:
„Ich habe dir doch gesagt, du sollst
aufpassen, wann die Milch über-
kocht!“ – „Hab’ ich doch. Es war
genau zehn Uhr.“*



Viel Spaß

„Mama, ich will ein Eis!“

Melanie bringt ihren kleinen Bruder Peter morgens in den Kindergarten. Unterwegs treffen sie wie jeden Tag Frau Wagner, eine freundliche alte Dame aus der Nachbarschaft. „Wo geht die denn immer hin?“, fragt Peter seine Schwester. „Die geht jeden Morgen zur Kirche.“ – „Jeden Morgen?“, staunt Peter, „muss denn der liebe Gott nicht auch mal seine Ruhe haben?“

„Wer von euch in den Himmel kommen will, soll die Hand heben!“, sagt die Kindergärtnerin. Alle heben die Hand, nur Lorenz nicht. „Warum willst du nicht in den Himmel?“, fragt die Kindergärtnerin erstaunt. „Ich kann nicht mitkommen. Meine Mama hat mir streng aufgetragen, dass ich vom Kindergarten gleich nach Hause kommen soll!“

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



wünscht Euch Eure Redaktion

WITZE WITZE WITZE WITZE WITZE WITZE



Dein Lieblingsrezept für den Herbst

Pellkartoffeln mit Kräuterquark und Käse

Du brauchst diese Zutaten für 4 Personen:

- 4 große festkochende Kartoffeln
- Salz
- 250 g Magerquark
- 150 g Crème fraîche
- 1 Esslöffel geröstete Sonnenblumenkerne
- 3 Esslöffel frisch gehackte Kräuter z.B. Petersilie, Schnittlauch, Basilikum, Dill, Thymian oder andere
- Pfeffer aus der Mühle
- 1 Spritzer Zitrone
- geriebenen Käse

So wird alles zu einem leckeren Gericht:

1. Wasche die Kartoffeln und gare sie in Salzwasser für 25-30 Minuten.
2. In der Zeit kannst du den Quark mit der Crème fraîche, den gehackten Kräutern, den Sonnenblumenkernen und etwas Salz verrühren und danach mit Pfeffer und Zitronensaft abschmecken.
3. Gieße dann die Kartoffeln ab und lass sie etwas ausdampfen.
4. Jetzt kannst du die Kartoffeln mit zwei Gabeln „aufreißen“ und den Kräuterquark einfüllen. Oben drauf schmeckt geriebener Käse hervorragend. Dazu kannst du einen frischen Salat anrichten.
5. Fertig und guten Appetit Euch allen!

Eure Pia



KINDERPFARRNACHRICHTENREDAKTION ÜBER UNS:

Für die Kinderpfarnachrichten im Pastoralen Raum Im Dortmunder Süden ist ein Redaktionsteam verantwortlich.

Gemeinsam erstellen wir Texte, suchen Rätsel, Witze und vieles mehr für Dich heraus. Wir hoffen unsere Auswahl gefällt Dir.

Und das sind wir:

Pia Speith

Magda Wozniak

Julia Jagel

Mia Schulte-Derne

Sabrina Stenbrock

Jan Wozniak

Thea Jagel

Lotta Stenbrock

Monika Speith

KONTAKT

Möchtest Du uns schreiben, unsere Infoseiten füllen, oder sogar selbst in der Kinderpfarnachrichtenredaktion mitmachen?

Dann schreib uns:

kindernews@christleben.de

Wir freuen uns auf Deine Post!!!



© Die Rechte der Inhalte der Kinderpfarnachrichten liegen bei den Autoren.

* Die aktuell gültigen Regelungen zur Coronaschutzverordnung sind zu beachten. Ihr könnt euch auch über die Homepage christleben.de darüber informieren, ob und wie Veranstaltungen in unseren Gemeinden stattfinden dürfen.